

Mündliche Note bei hoher Abwesenheit und psych. Probleme des Schülers

Beitrag von „Asfaloth“ vom 11. Februar 2014 17:18

nele: sie war bis Ende Dezember/Anfang Januar fast immer da. Seit ca. der 2.Januarwoche fehlt sie sehr viel. Die letzten drei Wochen war sie gar nicht da in meinem Unterricht. An anderen Tagen war hatte ich sie in der Schule gesehen. Und ich muss halt im Vorraus denken, da ich nur bis Ende April die Stelle ausfülle.. also muss ich ja dann Noten stehen haben irgendwie.

Pausenbrot: ja, das denke ich auch. Grade eben sind ihre mündlichen Leistungen im Bereich 4-.. die Konrektorin erwartet von mir, dass ich ihr eine 4 gebe, damit sie eben nicht "ganz der Schule fern bleibt". Und wahrscheinlich auch, damit die Mutter zufrieden ist... denn sagen darf sie mir nicht was die S hat, aber es wäre wohl irgendwas schlimmes mit grundlosem Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit...

Ich war auch letztens angesäuert, da sie mir am 6.2. (nachdem sie endlich wieder mal da war), die HA vom 31.1. nicht zeigen konnte (alle anderen HA ab 31.1. waren auch nicht gemacht). Ich bekam eine schriftl. Entschuldigung der Eltern, dass sie ihre Schulsachen in der Schule gelassen hätte und es erst so spät erfahren hätte was auf war... da sagte ich ihr, das würde ich nicht so akzeptieren und bin dann zur Klassenlehrerin (=Konrektorin). Daraufhin hieß es ich müsse das akzeptieren eben wegen der psych. Probleme.... und, dass in einer Klasse wo die Hausaufgabenmoral sowieso ganz unten ist. Da kann ich ja die Tage abzählen bis die anderen SuS die Sonderbehandlung mitbekommen und rebellieren.